Zusammenarbeitsvereinbarung mit den Dachverbänden der Arbeitswelt im Sinne von Art. 68sexies IVG

Antragsformular

|  |  |
| --- | --- |
| **antragssteller/in** | |
| Dachverband  (Kurzporträt in wenigen Sätzen) |  |
| Adresse |  |
| PLZ Ort |  |
| Ansprechperson |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
|  |  |
| **Massnahme im überblick** | |
| Titel der Massnahme |  |
| Ziel und Zweck  (max. 5 Zeilen) |  |
| Kurzbeschrieb  (max. 8 Zeilen) |  |
| Zielgruppe(n) |  |
| Abgedeckte Branche(n) |  |
| Abgedeckte Region(en) |  |
| Gesamtdauer | Von      bis |
| Kosten (in Tausend Franken) | - Gesamtkosten Fr. **0**  - Eigenleistungen Fr. **0**  - Einnahmen Fr. **0**  - beantragte Summe Fr. **0** |

**Für jede Massnahme ist ein separater Antrag einzureichen.**

# MASSNAHME (Titel einfügen)

## Ziel und Nutzen der Massnahme

Beschreiben Sie, welche Ziele mit der geplanten Massnahme erreicht werden sollen und wie diese zur Verstärkung der beruflichen Eingliederung im ersten Arbeitsmarkt konkret beitragen kann.

## Inhalt der Massnahme

Beschreiben Sie die konkreten Aktivitäten, die umgesetzt werden sollen.

## Indikatoren für die Zielerreichung

Beschreiben Sie, wie die Erreichung der unter Punkt 1.1 genannten Ziele nachgewiesen werden kann (Reporting über die umgesetzten Aktivitäten mit quantitativen und qualitativen Angaben, inkl. Kennzahlen wie z.B. Teilnehmeranzahl, Zufriedenheitsumfrage, ...).

## Geplantes Vorgehen für die Umsetzung und Zeitplan *Zeigen Sie alle Etappen der Umsetzung und die grobe Zeitplanung auf. Sie können den Zeitplan auch als separates Dokument beilegen und hier darauf verweisen.*

## Einschätzung der Chancen und Risiken für die Umsetzung

Gibt es absehbare Hindernisse oder umgekehrt förderliche Aspekte, die die Umsetzung der Massnahme gefährden bzw. unterstützen könnten?

## Projektorganisation

Zeigen Sie alle beteiligten Organisationen (Dach-, Mitglieder- und allenfalls Drittorganisationen) sowie ihre Rollen/Aufgaben bei der Umsetzung der Massnahme auf.

## Finanzierung

Zeigen Sie möglichst detailliert auf, wie die Massnahme finanziert wird. Listen Sie alle Budgetposten auf und präzisieren Sie dabei die Aufwandschätzung (z.B. in Stunden oder Arbeitstagen) sowie die verwendeten Stunden- oder Tagesansätze. Im Budget sind zudem die Eigenleistungen des Antragsstellers sowie allfällige weitere Finanzierungsquellen aufzuführen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Budgetposten (z.B. Personalaufwand, Raumkosten, Material, Kosten für Datensammlung und Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit) | Aufwand (in Stunden oder Arbeitstagen) | Kosten (mit Angabe der Stunden- oder Tagesansätze) |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesamtkosten |  |  |
| Davon Eigenleistung |  |  |
| Davon Einnahmen |  |  |
| Davon beantragte Summe |  |  |

# Beilagen

## Kenntnisnahme

Der Antragssteller schlägt dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) konkrete Massnahmen vor, die zu Verbesserungen der beruflichen Eingliederung und Wiedereingliederung von Menschen mit einer Behinderung beitragen sollen. Bei einer Genehmigung werden die Details und die Modalitäten der Umsetzung gemäss Art. 98quater IVV in Absprache mit dem Antragssteller in einem Vertrag gemäss Subventionsgesetz (SuG) geregelt.

Das BSV prüft zuhanden des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) den Antrag auf finanzielle Beteiligung unter Berücksichtigung der gemeinsamen Interessen und des Zwecks von Art. 68sexies IVG. Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss einer Zusammenarbeitsvereinbarung bzw. auf die Finanzierung einer Massnahme im Rahmen der Zusammenarbeitsvereinbarung.

Die Zusammenarbeitsvereinbarung basiert auf folgenden rechtlichen Grundlagen:

1. Art. 68sexies IVG (Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, SR 831.20)
2. Art. 98ter undArt. 98quater IVV (Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung, SR 831.201)
3. Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (SuG) (SR 616.1)
4. Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) (SR 235.1)

Ort, Datum

…………………………………………...

(Unterschrift)

Das Antragsformular senden Sie bitte im Word-Format per E-Mail an die beiden folgenden Adressen:

[Chiara.Mombelli@bsv.admin.ch](mailto:Chiara.Mombelli@bsv.admin.ch)

[Manuel.Buehlmann@bsv.admin.ch](mailto:Manuel.Buehlmann@bsv.admin.ch)